



**Schweizerische
Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia**

Generalsekretariat
Villemattstrasse 9
CH-3007 Bern
Telefon +41 (0)31 381 38 21
Mail generalsekretariat@sgg-ssh.ch

**Geschäftsstelle der
deutschsprachigen EDK-Regionen
c/o Regionalsekretariat BKZ
Zentralstrasse 18
6003 Luzern**

Bern, 20. Mai 2008

Stellungnahme zu „Grundlagen für den Lehrplan 21“

Sehr geehrte Damen und Herren

Als fachwissenschaftlicher Verband der Schweizer Historikerinnen und Historiker verfolgt die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG) die Diskussionen um den neuen Deutschschweizer Lehrplan 21 mit grosser Aufmerksamkeit. Obwohl die SGG nicht als direkte Adressatin in der Vernehmlassung zum Lehrplan 21 aufgeführt ist, erachten wir es als wichtig, die Argumente der Fachvertretung in den Vernehmlassungsprozess einzubringen.

Wir möchten betonen, dass die SGG die Bemühungen um einen einheitlichen Lehrplan und die Orientierung an Zyklen gemäss dem HarmoS-Projekt unterstützt und begrüsst.

Dass wir uns in den Vernehmlassungsprozess einschalten, hängt mit der Sorge um historische Bildung und das Fach Geschichte zusammen, für die wir grosse negative Konsequenzen befürchten, falls gewisse Weichenstellungen im Vernehmlassungsbericht unkorrigiert in den definitiven Lehrplan einfließen sollten.

Folgende Punkte sind aus unserer Sicht unabdingbar, um einen kompetenten Umgang mit historischer Bildung in der Grundschule zu garantieren:

1. plädieren wir für eine durchgängige Führung des Fachs Geschichte als 2-Stunden-Fach in der Oberstufe (dritter Zyklus) und seine explizite Verankerung und Nennung als eigenständiges Fach im entsprechenden Bereich im zweiten Zyklus.
2. halten wir es für notwendig, das überfachliche Thema „Politische Bildung“ in der Oberstufe an das Fach Geschichte anzuschliessen.

Unsere Forderungen stützen sich auf die Erkenntnis, dass historische insbesondere medial aufbereitete Darstellungen in der heutigen Gesellschaft zwar auf grosses Interesse stossen, die Kenntnisse historischer Zusammenhänge aber zunehmend verloren gehen. Gerade die sind aber für selbständige Urteilsbildung und für das Verständnis der politischen Strukturen der Schweiz zentral. Der Vermittlung von historischem und politischem Wissen über die Schweiz kommt zudem eine wichtige Integrationsfunktion zu, in einer Gesellschaft, in der viele junge Menschen in die Schweiz zugewandert sind, bzw. von ihren zugewanderten Eltern keine Vermittlung dieses Wissens erwartet werden kann. Geschichte bietet das notwendige individuelle und gesellschaftliche Orientierungswissen auf dem Integrationsprozesse aufbauen können.

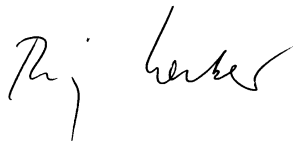
Aus diesen Gründen ist es uns als Vertretung der Schweizer Fachhistorikerinnen und Fachhistoriker ein grosses Anliegen, dass in der Schule kontinuierlich historisches Wissen vermittelt wird und der Umgang mit historischen Fragestellungen und Entwicklungen in der oben angesprochenen Form explizit und fachbezogen in die Lehrplanung Eingang findet.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

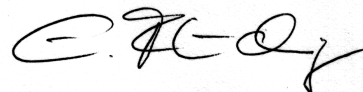
mit freundlichen Grüssen

Prof. Dr. Regina Wecker

Dr. Erika Flückiger Strebel



Präsidentin der SGG



Generalsekretärin der SGG